



Rund 1,75 Millionen Euro erhält das Ahlener St.-Franziskus-Hospital aus einem Sonderinvestitionsprogramm des Landes NRW.

Finanzspritze für sechs Krankenhäuser

Kreis Warendorf / Düsseldorf (gl). Aus einem Sonderinvestitionsprogramm der Landesregierung entfallen 750 Millionen Euro auf die Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen. Das teilen die CDU-Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeier und Henning Rehbaum mit. Davon profitieren auch sechs Krankenhäuser im Kreis Warendorf mit Zuschüssen von mehr als 8,2 Millionen Euro.

Wer ins Krankenhaus müsse, der solle die bestmögliche Versorgung bekommen. Dazu gehörten Ärzte, die ihre Expertise einbringen, gut ausgebildetes Pflegepersonal, aber eben auch, dass die Krankenhäuser die richtige Technik anschaffen, ihre Gebäude instand halten und modernisieren könnten, so die beiden CDU-Politiker.

Die Kliniken hätten damit die Möglichkeit, Sanierungen und Modernisierungen vorzunehmen. Letztlich kommt das allen, also den Patienten, zugute.

„Wir sind angetreten für eine nachhaltige und flächendeckende medizinische Versorgung der Menschen hier in Nordrhein-Westfalen. Dieses Förderprogramm ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg dorthin“, erklären Hagemeier und Rehbaum.

Mit einem Sonderinvestitionsprogramm stellt die Landesregierung zusätzlich eine Milliarde Euro für Krankenhäuser und Pflegeschulen zur Verfügung. Davon entfallen 750 Millionen Euro auf die Krankenhäuser.

Folgende Einrichtungen erhalten laut Mitteilung Geld aus Düsseldorf: St.-Franziskus-Hospital Ahlen, 1,75 Millionen Euro; St.-Elisabeth-Hospital Beckum, 1,2 Millionen Euro; St.-Josef-Stift Sendenhorst, 2,265 Millionen Euro; St.-Rochus-Hospital Telgte, 1,258 Millionen Euro; Josepchs-Hospital Warendorf, 1,740 Millionen Euro; Tagesklinik Walstedde-Drensteinfurt 25 722 Euro.